

# **3. Kreisparteitag**

## **2. Tagung**

**der Partei DIE LINKE. Teltow-Fläming in Vorbereitung  
der Bundestagswahl 2013**

**am 24. 11. 2012 in Luckenwalde**



# **WIR VERÄNDERN**

## **Tagesordnung und Zeitplan für die zweite Tagung des 3. Kreisparteitages der Partei DIE LINKE. Teltow-Fläming am 24. 11. 2012 in Luckenwalde (Entwurf)**

1. **09.00 – 09.05 Uhr**  
Begrüßung und Eröffnung des KPT **Manfred Thier**
2. **09.05 – 09.15 Uhr**  
Wahl des Arbeitspräsidiums, Beschluss über die Tagesordnung und den Zeitplan,  
Konstituierung der 2. Tagung des 3. Kreisparteitages
3. **09.15 – 09.45 Uhr**  
Die LINKE im Bundestagswahljahr **Diana Golze MdB und  
Kandidatin WK 60**
4. **09.45 – 10.30 Uhr**  
Vorstellung der KandidatInnen für die Bundestagswahlkreise  
61 : Norbert Müller  
62 : Jutta Vogel  
Steffen Kühne
5. **10.30 – 10.45 Uhr**  
Zur aktuellen Situation im Landkreis Teltow-Fläming **Kornelia Wehlan  
Kreisvorsitzende**
6. **10.45 – 10.50 Uhr**  
Bericht der Mandatsprüfungskommission
7. **10.50 – 12.00 Uhr**  
Diskussion und Aufstellung der Kandidaten für den Kreisvorstand und die  
Kreisfinanzrevisionskommission (Nachwahl jeweils eines Mitgliedes),
8. **12.00 – 12.30 Uhr**  
Wahlhandlung und Pause
9. **12.30 Uhr**  
Bekanntgabe Wahlergebnis und Schlussbemerkungen

## Vorschläge für die Arbeitsgremien des KPT

### **Arbeitspräsidium**

Manfred Thier, Luckenwalde  
Kornelia Wehlan, Luckenwalde  
Angelika Linke, Ludwigsfelde  
Diana Golze, MdB, Gast

### **Wahlkommission**

Hans-Jürgen Akuloff, Luckenwalde  
Sabine Gumpel, Trebbin  
Silvio Pape, Ludwigsfelde  
Gerhard Schlag, Am Mellensee  
Regina Wach, Blankenfelde  
Eberhard Podzuweit, RV TF-Süd

### **Antrags- und Redaktionskommission**

Dr. Rudolf Haase, Luckenwalde  
Klaus Pollmann , RV TF-Süd  
Dr. Christine Wilske, Blankenfelde  
Rainer Dominok, Ludwigsfelde  
Ingrid Köbke, Nuthe-Urstromtal

### **Mandatsprüfungskommission**

Annelore Müller, Luckenwalde  
Brigitte Paul, Luckenwalde  
Gerda Günther, Ludwigsfelde  
Siegrid Lelke, Blankenfelde  
Peter Hacke, RV TF-Süd  
Petra Haase, RV TF-Süd

## **Geschäftsordnung für die zweite Tagung des 3. Kreisparteitages der Partei DIE LINKE. Teltow-Fläming (Entwurf)**

1. Die Leitung des Kreisparteitages erfolgt durch das gewählte Arbeitspräsidium. Der Kreisparteitag ist beschlussfähig, wenn mehr als die Hälfte der in den Basisorganisationen gewählten Delegierten anwesend sind.
2. Stimmrecht haben die gewählten Delegierten. Für Delegierte, die nicht Mitglied der LINKEN sind, gilt das Stimmrecht entsprechend §5 der Satzung des Landesverbandes DIE LINKE. Brandenburg.
3. Der Kreisparteitag wählt:
  - a. ein Arbeitspräsidium
  - b. eine Antrags- und Redaktionskommission
  - c. eine Mandatsprüfungskommission
  - d. eine Wahlkommission
4. Vorschlagsrecht haben alle anwesenden Mitglieder der LINKEN Teltow-Fläming. Gewählt werden können für a. bis c. alle anwesenden Mitglieder der LINKEN Teltow-Fläming, für d. nur Delegierte. Ihre Wahl erfolgt in getrennten Wahlgängen in offener Abstimmung.
5. Der Ablauf des Kreisparteitages erfolgt entsprechend des von den Delegierten beschlossenen Zeitplanes und der Tagesordnung. Beschlüsse werden in offener Abstimmung mit einfacher Mehrheit gefasst. Stimmgleichheit gilt als Ablehnung.
6. Rederecht haben alle Delegierten und Gäste, die Reihenfolge der Rednerinnen und Redner richtet sich nach dem Zeitpunkt der Meldung und ist, soweit möglich, quotiert. Diskussionsbeiträge sind vom Rednerpult aus zu halten, die Redezeit beträgt max. 3 Minuten. Ausnahmen beschließt auf Antrag der Kreisparteitag.
7. Anfragen an die Rednerinnen und Redner sind möglich und dürfen die Zeit von einer Minute nicht überschreiten. Sie sind aus dem Saal heraus und unter Angabe des Namens zu stellen.
8. Änderungsanträge zu vorliegenden Anträgen bzw. Beschlussentwürfen sind schriftlich an die Redaktionskommission einzureichen. Anträge zur Geschäftsordnung werden in mündlicher Form gestellt.
9. Das Wort zur Geschäftsordnung wird außerhalb der Rednerliste erteilt. Als Anträge zur Geschäftsordnung gelten:
  - Antrag auf Abschluss der Debatte
  - Antrag auf Änderung der Tagesordnung
  - Antrag auf Abberufung des Arbeitspräsidiums
  - Antrag auf Prüfung der Beschlussfähigkeit
  - Antrag auf Abbruch des Kreisparteitages
  - Antrag auf persönliche Erklärungen laut Punkt 11

10. Die Redezeit zum Geschäftsordnungsantrag beträgt max. zwei Minuten. Es erhält jeweils ein/e Delegierte/r das Wort dafür und ein/e Delegierte/r das Wort dagegen. Danach erfolgt unmittelbar die Abstimmung. Die Annahme eines Geschäftsordnungsantrages bedarf der Zweidrittelmehrheit der anwesenden Delegierten.

11. Jede/r Delegierte hat das Recht, persönliche Erklärungen oder Erklärungen zum Abstimmungsverhalten abzugeben. Minderheitenvoten sind Erklärungen in diesem Sinne.

12. Das Arbeitspräsidium hat das Recht, Rednerinnen und Rednern, die ihr Rederecht missbrauchen, das Wort zu entziehen.

13. Im Konferenzsaal wird nicht geraucht.

**Wahlordnung  
für die zweite Tagung des 3. Kreisparteitages DIE LINKE.  
Teltow-Fläming (Entwurf)**

1. Die Wahlen finden auf der Grundlage der Wahlordnung der Partei DIE LINKE, der Bundessatzung der Partei DIE LINKE und der Landessatzung der LINKEN. Brandenburg statt.

2. Die zweite Tagung des 3. Kreisparteitages DIE LINKE. Teltow-Fläming wählt:

- ein weiteres Mitglied für den Kreisvorstandes
- ein weiteres Mitglied für die Kreisfinanzrevisionskommission

Die Wahl findet in geheimer Abstimmung statt.

3. Wahlberechtigt sind alle Delegierten des Kreisparteitages. Wählbar für den Kreisvorstand, die Kommissionen des Kreisverbandes und für den Landesausschuss sind nur Mitglieder der LINKEN. Als Delegierte zum Landesparteitag können auch Gastmitglieder gewählt werden.

4. Wahlen für mehrere gleiche Parteiämter oder Mandate werden in der Regel in zwei aufeinander folgenden Wahlgängen durchgeführt. Dabei werden im ersten Wahlgang die gemäß den Vorgaben zur Geschlechterquotierung (Bundessatzung § 10 Absatz 4) den Frauen vorbehaltenen Parteiämter oder Mandate besetzt. Im zweiten Wahlgang werden die danach verbleibenden Parteiämter oder Mandate besetzt.

5. Beide Wahlgänge können parallel stattfinden, wenn nicht mehr Frauen vorgeschlagen werden als gemäß den Vorgaben zur Geschlechterquotierung insgesamt mindestens gewählt werden sollen oder wenn alle (weiblichen) Bewerberinnen bereits vorab auf die Teilnahme am zweiten Wahlgang verzichten. Die Teilung in zwei Wahlgänge entfällt, wenn nicht mehr Männer vorgeschlagen werden, als gemäß den Vorgaben zur Geschlechterquotierung insgesamt höchstens gewählt werden können.

**Bis zum Redaktionsschluss waren die folgenden Kandidaturen für die zu vergebenden Mandate bekannt:**

**Weitere Mitglieder für den Kreisvorstand**

Dr. Peter Gehrmann

**Weitere Mitglieder für die Kreisfinanzrevisionskommission**

Regina Thier

## Notizen